

Schweißtropfen für strahlende Kinderaugen

Grenzen überwinden: Spenden aus Sponsorenlauf im peruanischen Dschungel übergeben

Walluf. (rer) – Kurz vor den Sommerferien haben die Schülerinnen und Schüler der Walluftalschule bei einem Sponsorenlauf alles gegeben und Runde um Runde für den guten Zweck gedreht. Jetzt haben die gesammelten Spenden ihr Ziel erreicht – mitten im peruanischen Amazonas-Regenwald. In der Dschungelstadt Iquitos wurden die erlaufenen Gelder in dringend benötigte Schulmaterialien umgewandelt und direkt an die Kinder vor Ort übergeben.

Die Übergabe war das Ergebnis eines intensiven und schweißtreibenden Einsatzes. Begleitet von einem lokalen Mitarbeiter einer internationalen Hilfsorganisation (PLAN International) und einem Dolmetscher – da in der Region kaum Englisch gesprochen wird – ging es vor Ort auf eine außergewöhnliche Einkaufstour. Ausgerüstet mit konkreten Wunschlisten von zwei Schulen der lokalen Patenkindersorgte die Konrektorin der Walluftalschule, Frau Zuther, Hefte, Stifte und Lernmaterialien.

Der Einkauf im Dschungelgebiet stellte das Team vor unerwartete Herausforderungen: Bei tropischen 30 Grad Celsius und einer extremen Luftfeuchtigkeit von 90 Prozent geriet der Shopping-Trip zu einem echten Marathon. Da die Strukturen in den lokalen Geschäften nicht mit europäischen Standards vergleichbar sind, forderte der Einkauf Geduld und Durchhaltevermögen. Am Ende des Tages war das Team erschöpft, aber erfolgreich: Alle benötigten Materialien waren beschafft.



Mit den erlaufenen Spenden wurden Unterrichtsmaterialien für zwei peruanische Schulen gekauft.
(Foto: Walluftalschule)

Der Lohn für die Mühen folgte am darauffolgenden Tag bei der Verteilung der Güter. In den Schulen war die Freude riesig. Eine der Einrichtungen hatte einen großen, feierlichen Empfang organisiert, um sich für die Unterstützung aus Deutschland zu bedanken.

Besonders emotional wurde es, als den peruanischen Schulkindern erklärt wurde, wie das Geld für ihre Ausrüstung zusammenkam: Dass Gleichaltrige am anderen Ende der Welt bei einem Sponsorenlauf sprichwörtlich

für sie gerannt sind, hinterließ bei den Lehrkräften und Kindern einen tiefen Eindruck und sorgte für große Dankbarkeit.

Die Aktion zeigt eindrucksvoll, dass das Engagement von Schülern Grenzen überwinden und dort helfen kann, wo Unterstützung am dringendsten gebraucht wird. Die mitgebrachten Fotos dokumentieren eindrucksvoll den Weg der Spielzeug- und Lernmittelbeschaffung bis hin zu den glücklichen Gesichtern der Kinder.